

# Austauschjahr in England

## Rocker garantiert

Von Maire

### Kapitel 82: Unschöne Nacht

Die Zeit verflog unfassbar schnell. Doch Chris, der nun in einer Woche seine Prüfungen hatte und Will, der mit seiner Band beinahe jeden Tag im Aufnahmestudio war, bekamen das kaum mit. Auch ihre Zeit für einander litt deutlich darunter, da Will fast jeden Tag sehr spät nach Hause kam. Chris schlief zu dieser Zeit meist schon, da er vom lernen zu erschöpft war um zu warten.

So war es auch dieses mal, doch irgendwas weckte Chris und müde trottete er in den Flur und sah Will gerade die Tür rein kommen.

"Oh... Hey... du bist wieder da", stellte er fest und rieb sich gähnend die Augen. Mit einem kurzem Blick auf die Uhr stellte er fest das es bereits Zwei Uhr war. Er war sich sicher das Steffen nicht so lange im Sender geblieben war, daher fragte er Will.

"Wart ihr noch irgendwo anders? Es ist ja schon mitten in der Nacht..."

Fahrig zog Will sich die Sachen aus.

"Good Recording...celebrate after...", brachte er raus. Sie waren nachdem es heute so gut gelaufen war noch in zwei Bars trinken und feiern gegangen, dabei hatte Will ziemlich die Zeit aus den Augen verloren. Nun stand er nur noch in seiner Boxer da und stapfte müde an Chris vorbei Richtung Schlafzimmer.

"Aha..." Chris beobachtete ihn dabei wie er sich auszog. "Du solltest besser noch duschen... Du stinkst...", drehte er sich mit ihm. So würde er nicht neben Will schlafen. Im vollen Dust von Alkohol und Rauch.

"Honey...I'm tired...", nuschelte Will nur unwillig und ging weiter zu seinem Schlafzimmer. Er wollte wirklich nur noch ins Bett.

"Ich mein es ernst, Will. So schlaf ich nicht neben dir...", sprach er nun seine Gedanken von eben aus.

Die Stirn an den Türrahmen stützend, seufzte Will.

"Chris komm schon. Heute war anstrengend. Ich bin müde und hab ordentlich was drin...wenn ich mich jetzt dusche...fall ich sicher voll hin und brech mirs Genick", moserte Will weiter und schwankte immer wieder dabei.

"Oh jetzt übertreib mal nicht. Du hättest ja nicht so tief ins Glas schauen müssen...", ging er auf ihn zu und dann an ihm vorbei. "Aber gut... Leg dich halt hin...", stellte er sich mit verschränkten Armen neben das Bett.

"Oh komm jetzt hör auf zu meckern. Wir wollten eben bisschen feiern. Ich wollt dich ja einladen, dachte aber das wär nich gut, weil du noch lernen musst", ging Will dann langsam auf Chris zu und schielte wieder zum Bett.

"Können wir jetzt nicht einfach schlafen gehen?"

Chris schnaubte. "Ich meckere nicht. Ich stelle nur fest und toll du hast nachgedacht, kam ja in letzter Zeit nicht so oft vor was mich betrifft..." Er schnappte sich sein Bettzeug. "Ich sagte ja, leg dich hin. Ich schlaf drüben...", meinte er endgültig und stapfte an Will vorbei in sein kleines Räumchen und machte es sich dort nach langer Zeit wieder bequem.

"Oh Chris komm schon", seufzte Will genervt und sah ihm nach.

"Du weißt das das nicht fair ist! Du musstest lernen und ich hab dich gelassen. Ich hab dir extra Ruhe und Raum dafür gegeben und die Zeit eben selber auch genutzt. Sorry das ich zu unser beider Vorteil denke!", rief er nun doch lauter durch die kleine Wohnung bevor er sich die Schläfen massierte und sich in sein leeres Bett fallen ließ. Chris presste bei Wills Worten die Zähne zusammen und eigentlich wollte er es dabei belassen, konnte es aber nicht.

"Oh jetzt tu nicht so als wärst du der große Samariter der alles opfert. Selbst wenn ich nicht lernen müsste, hättest du keine Zeit, außer für deine Musik!", gab er ebenso laut zurück.

"Das ist nicht wahr! Wir haben im Moment viel zu tun, dass ist richtig und ja ich hätte so oder so weniger Zeit für dich gehabt, aber gar keine wäre gelogen", rief nun wieder Will.

"Pah...", murmelte Chris. "Red dir das nur ein..." Er drehte sich auf die Seite und versuchte zu schlafen. Doch nun war er hell wach.

Als es dann so still blieb, fand Will das auch scheiße. Poltern stand er wieder von seinem Bett auf und kam rüber.

"Du weißt ganz genau, wie gern ich mit dir Zeit verbringe, aber du weißt auch wie wichtig mir unsere Träume sind. Ich bin so kurz davor es schaffen zu können und du so kurz davor deine Prüfungen zu schreiben. Also ja. Da war ich so egoistisch und hab gedacht, das es besser wäre, wenn wir uns zur Zeit mehr darauf konzentrieren würden", rechtfertigte Will sich und lehnte dann seine Stirn an die verschlossene Tür. Chris schwieg. Will hatte nicht unrecht. Er wusste nur nicht was er dazu sagen sollte.

"Aber das heißt nicht, dass ich dich nicht vermisse. Ich schau nach jeder Aufnahme durch das Glas zu deinem leeren Stuhl, weil ich wissen will was du davon hältst", sagte er etwas ruhiger und versuchte sich dann wieder von der Tür abzustoßen und zurück zu gehen.

Doch Chris riss die Tür auf. Diese Worte hatten ihn berührt. So zog er Will in sein Zimmer zum Bett und drückte ihn darauf. Still kuschelte er sich dann an seinen stinkenden Tiger und schloss die Augen.

Der fiel fast auf den Boden und auch danach drehte es sich ganz schön für ihn.

"Boah das warn bisschen schnell...", legte er sich eine Hand auf die Augen und blickte dann kurz zu Chris. einige Sekunden blieb es still.

"...Müffel ich echt so schlimm?"

Chris wollte eigentlich wirklich schlafen, aber bei Wills Frage begann er mit einem Mal so sehr zu lachen, dass es unmöglich war.

"Ja... tust du, aber is jetzt egal... Klappe zu und schlafen..", robbte er näher zu ihm und küsste ihn leicht. "Schlaf gut."

"Sorry...machs morgen wieder gut...", drehte Will sich leicht und nahm Chris so noch mehr in den Arm.

"Sleep tight", nuschelte er noch in einen Kuss auf die Stirn und war dann schließlich in Sekunden eingeschlafen.

Chris grinste leicht und sah Will dann beim Schlafen zu. Sein Freund war wohl wirklich fix und fertig. Irgendwann schlief er dann auch wieder ein. Traumlos, aber gut.

Will schlief lange durch. Es war zwar noch mitten in der Woche, aber heute hatten sie mal frei und das nutzte er aus. Chris hatte offiziell auch schon seit einigen Wochen keine Schule mehr, um sich aufs Lernen zu konzentrieren. Somit stand einem gemeinsamen Ausschlafen eigentlich nichts im Weg.

Dennoch war der Jüngere früher wach und machte sich nach einer ausgiebigen Dusche, da er durch Will das Gefühl hatte zu stinken, Frühstück.

Der erste Kaffee stand natürlich auch schon bereit für Will, sofern der irgendwann aus den Federn kommen würde.

Der jedoch schnarchte fröhlich vor sich hin. Nur langsam fiel ihm auf das etwas neben ihm fehlte, so richtig Bock aufzustehen hatte er aber auch nicht, also döste er schön weiter.

Chris nutze die Ruhe und lernte dann einfach etwas weiter. Er sollte jede freie Minuten nutzen.

Irgendwann wurde Will dann doch durch seine Blase unerbittlich aus dem Schlaf gerissen. Gähmend und noch immer irgendwie im Halbschlaf stand er auf und schlurfte ins Bad. Nach seiner Erleichterung merkte auch er den Geruch und stieg in die Dusche. Als Chris das Wasser plätschern hörte, räumte er seine Sachen weg und nippte wartend an seinem Kaffee.

Nach der Dusche und dem Zähneputzen fühlt Will sich schon viel besser, wenn auch immer noch leicht gerädert. Der Alkohol steckt ihm schließlich immer noch in den Knochen. So band er sich ein Handtuch um und kam noch leicht tropfend aus dem Bad in die Küche.

"Morgen Chris...Is Kaffee fertig?", küsst er ihn auf die Wange.

"Klar is er das", hob zum Zeichen seine eigene Tasse hoch. "Essen wäre auch soweit, wenn du was willst?"

"Oh du bist echt mein Engel", schlang er seine Arme um ihn und küsste Chris Hals.

"Sorry wegen gestern...im Moment haben wir beide einfach viel zu tun. Aber heute hab ich definitiv ein paar Stunden für dich...oder willst du doch lieber lernen?", stand er schließlich wieder auf und holte sich erst mal einen Kaffee.

"Nein. Wir können gerne was zusammen machen. Ist auch mal eine nette Abwechslung... Ich glaub, heute bekomm ich nicht mehr viel in meinen Kopf rein." Das Küssen nahm er zu gerne hin.

"Sehr gut...aber heute Nachmittag muss ich trotzdem nochmal kurz weg...trotzdem wird die meiste Zeit dir gehören", küsste Will ihn nochmal. Er war froh, das die Zickereien von gestern schon wieder Geschichte waren...Nur leider waren das in letzter Zeit nicht die Ersten. Sie beide waren einfach extrem angespannt, weil für beide viel auf dem Spiel stand. So hoffte der Rocker einfach, dass sobald diese Phase überwunden wäre, es auch bei ihnen wieder Bergauf gehen würde.